

**VERHANDLUNGSSCHRIFT
über die
ORDENTLICHE SITZUNG des GEMEINDERATES**

am Donnerstag, den 17. März 2016 in Persenbeug

Beginn: 19.00 Uhr

Die Einladung erfolgte am 10.03.2016

Ende: 21.15 Uhr

durch Kurrende und Email.

ANWESEND WAREN:

Bürgermeister: Manfred Mitmasser

Vizebürgermeister: Gerhard Leeb

die Mitglieder des Gemeinderates:

- | | |
|--|-----------------------------|
| 1. GeschfGR Dr. Christa Kranzl | 2. GeschfGR Heinrich Wagner |
| 3. GeschfGR Andreas Umgeher | 4. GR Roman Schinnerl |
| 5. GeschfGR Monika Hebenstreit (ab 19.10h) | 6. -x- |
| 7. -x- | 8. GR Walter Schrotshammer |
| 9. GR Bettina Gorkowski | 10. GR Stephan Gruber |
| 11. GR Franz Elser | 12. GR Peter Grimmer |
| 13. GR Ing. Wolfgang Moser | 14. -x- |
| 15. GR Markus Weigl | 16. GR Armin Klinger |
| 17. GR Erwin Becksteiner | 18. GR Sandra Weiterer |
| 19. GR Stefan Kaltenbrunner | |

Schriftführer: Daniela Halmich, VB

ANWESEND WAREN AUSSERDEM:

- | | |
|------------------|--------------------|
| 1. Erwin Brunner | 2. Beatrix Brunner |
| 3. Helga Hackl | |

ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:

- | | |
|-------------------------|-------------------|
| 1. GR Günter Rosenegger | 2. GR Erich Hofer |
| 3. GR Josef Haider | |

NICHT ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:

-x-

VORSITZENDER: Bürgermeister Manfred Mitmasser

Die Sitzung war öffentlich.

Die Sitzung war beschlussfähig.

TAGESORDNUNG:

1. Genehmigung des letzten Protokolls
2. Rechnungsabschluss 2015 und Bericht des Prüfungsausschusses
3. Subvention 2016
 - a) Sportverein Gottsdorf-Marbach-Persenbeug
 - b) Kirchenchor Persenbeug
 - c) Kirchenchor Gottsdorf
 - d) Gesangverein „dachor“ Persenbeug
 - e) Österr. Kameradschaftsbund Persenbeug
 - f) Kriegsoffer- und Behindertenverband, Ortsgruppe Persenbeug
 - g) Naturfreunde Persenbeug-Gottsdorf
 - h) Pfarre Persenbeug
 - i) Pfarre Gottsdorf
 - j) Musikverein Persenbeug-Gottsdorf
 - k) Modellfliegerclub Persenbeug
 - l) NÖ. Pensionistenverband Persenbeug-Gottsdorf
 - m) NÖ. Seniorenbund
 - n) Gasthof Böhm, Subvention für die Abhaltung Kindermaskenball
 - o) NÖ. Imkerverband, Ortsgruppe Persenbeug
 - p) Tischtennisverein
 - q) Verein GoTo
 - r) Verein Soziales Persenbeug-Gottsdorf
 - s) Betreiberverein Donaukraftwerksführungen Ybbs-Persenbeug
 - t) Landjugend Hofamt Priel
 - u) Kinderfreunde
 - v) UFC-Gottsdorf
 - w) Kinder- und Jugendtheatergruppe der Jungschar Gottsdorf
 - x) Flüchtlingsinitiative Persenbeug-Gottsdorf/Hofamt Priel
 - y) Elternverein der Neuen Mittelschule Persenbeug
4. Zuwendung an Feuerwehren
5. ASBÖ Rettungsstelle Persenbeug; Gewährung des Rettungsbeitrages 2016
6. Berichte Gebärungsprüfungen
7. EZ 418, KG Persenbeug; Löschungserklärung - Wiederkaufsrecht
8. Freigaben der Aufschließungszonen BW-A10, BW-A11 bzw. BW-A12,

KG Persenbeug

9. Parz. 508/12 und 510/5, KG Persenbeug; Übernahme in das öffentliche Gut gem. § 15 Lieg. Teil. Gesetz
10. Gründung der Kleinregion „five4you“ - Grundsatzbeschluss
11. Kleinregion Ökoregion Südliches Waldviertel; Beschluss über die Bereitstellung von GWR-Daten zur Erstellung einer FTTB/H Grobplanung
12. Spielplatz Gottsdorf
13. Neugestaltung Spielplatz Persenbeug
14. Projekt „Betreubares – Junges Wohnen“ – Baurechtsvertrag SG Südraum
15. Vermietung Wohnung Hauptstraße 8/3; Genehmigung des Mietvertrages
16. Entsendung eines neuen Mitgliedes in den Ausschuss „Straßenbau, Haus- und Grundbesitz, Kultur, Hochwasserschutz“
17. Entsendung eines neuen Mitgliedes in den Ausschuss „Fremdenverkehr und Regionale Entwicklung, Soziales“
18. Entsendung eines neuen Mitgliedes in den Ausschuss „Familie, Freizeit, Kindergarten/haus“
19. Entsendung eines neuen Mitgliedes in den Musikschulverband Yspertal
20. Nominierung eines neuen Zivilschutzbeauftragten
21. Herstellung eines kostenlosen WLAN Anschlusses in der Alten Schule Gottsdorf (*Dringlichkeitsantrag*)

VERLAUF DER SITZUNG:

Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden Mitglieder des Gemeinderates und eröffnet nach Feststellung der Beschlussfähigkeit die ordentliche Gemeinderatssitzung. Vor Behandlung der Tagesordnung teilt der Vorsitzende dem Gemeinderat mit, dass die Gemeinderäte Hermann Pichler und Reinhard Lehner aus dem Gemeinderat ausgeschieden sind. Er begrüßt die von der SPÖ GR-Fraktion nominierten neuen Mitglieder Herrn Erwin Becksteiner und Herrn Armin Klinger. Im Anschluss nimmt der Bürgermeister die Angelobung gemäß NÖ Gemeindeordnung vor.

Vor Behandlung der Tagesordnung bringt der Bürgermeister dem Gemeinderat vorliegende Dringlichkeitsanträge gemäß § 46 NÖ. Gemeindeordnung zur Kenntnis (siehe Beilage A-B zum Protokoll):

A) Antrag GGR Dr. Kranzl (Liste Kranzl und Unabhängige): Sie beantragt die Aufnahme des nachstehenden Tagesordnungspunktes in die heutige Gemeinderatssitzung (Beilage A zum Protokoll):

a) Herstellung eines kostenlosen WLAN-Anschlusses in der Alten Schule Gottsdorf sowie

b) Herstellung der E-Bike-Ladestation im Bereich der Alten Schule Gottsdorf

Beschluss: Dem Antrag wird zugestimmt.

Abstimmung: einstimmig

B) Antrag GGR Dr. Kranzl (Liste Kranzl und Unabhängige): Sie beantragt die Aufnahme des nachstehenden Tagesordnungspunktes in die heutige Gemeinderatssitzung (Beilage B zum Protokoll):

Sofortige Entfernung sämtlicher Beschimpfungen und Schmierereien am WC-Gebäude an der Donaulände in Persenbeug

Hierzu berichtet der Bürgermeister, dass die Sachbeschädigung bereits bei der Polizei gemeldet und angezeigt wurde. Die Schmierereien werden am nächsten Tag entfernt. Aus diesem Grund ist dieser Dringlichkeitsantrag hinfällig.

1. Genehmigung des letzten Protokolls:

GR Schinnerl legt einen Antrag gem. §22 der NÖ-Gemeindeordnung der ÖVP Persenbeug-Gottsdorf zur Abänderung des Protokolls der letzten Gemeinderatssitzung vom 16. Dezember 2015 zu den angeführten Punkten vor (siehe Beilage B 1 zum Protokoll).

TOP 2 Voranschlag 2015 und Mittelfristiger Finanzplan

zu Antrag 2 GGR Dr. Kranzl:

Abstimmung 13 Stimmen dagegen (SPÖ + ÖVP) mit Verweis auf die abgehaltene Ausschusssitzung vom 10.12.2015 wo die Thematik ausführlich diskutiert wurde.

TOP 5 Änderung der Friedhofsordnung:

Der Antrag wurde nicht von GGR Dr. Kranzl sondern von der ÖVP Persenbeug-Gottsdorf eingebracht: Die zur Genehmigung vorliegende Friedhofsordnung soll dahingehend geändert werden, dass die Beisetzung von Urnen in Erdgräbern für nahe Familienangehörige gem. dem zur Verfügung stehenden Raum möglich sein soll und nicht wie vorgesehen beschränkt werden soll.

TOP 7 Anpassung von Umweltförderungen:

zu Antrag GGR Dr. Kranzl:

Abstimmung 4 Stimmen dafür (Liste Kranzl und Unabhängige), 13 Stimmen dagegen (SPÖ, ÖVP) mit Verweis auf die abgehaltene Ausschusssitzung vom 10.12.2015 wo die Thematik ausführlich diskutiert wurde.

TOP 8 Bericht über Verkehrsmaßnahmen:

...(Siehe Beilage G zum Protokoll) ... Des Weiteren wurden die Möglichkeiten bezüglich Gehsteig entlang der Rollfährstraße und auf der Rückseite der Volksschule, Stichwort „Parkproblem“ erörtert.

TOP 15 Vereinsgründung Jugendbetreuung:

... sollen gemeinsam ausgerichtet werden.

Nach ausführlicher Diskussion mit allen Fraktionen wird von BGM Mitmasser berichtet, dass auch eine Erweiterung bzw. Aufnahme von anderen Gemeinden wie zum Beispiel Hofamt Priel oder Nöchling möglich sein wird. Des Weiteren soll das Ergebnis der Erhebungen den anderen Fraktionen bis spätestens zur nächsten Gemeinderatssitzung zur Kenntnis gebracht werden.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge der Änderung des Protokolls lt. Antrag von GR Schinnerl (ÖVP Persenbeug-Gottsdorf) zustimmen.

Beschluss: Dem Antrag wird zugestimmt

Abstimmung: einstimmig

Weiters erhebt GeschfGR Dr. Kranzl zum Protokoll der letzten Gemeinderatssitzung vom 4. November 2015 nachfolgenden Einwand:

TOP 2 Voranschlag 2015 und mittelfristiger Finanzplan

Es wurde nicht über den mittelfristigen Finanzplan abgestimmt bzw. dieser wurde nicht beschlossen.

Der Bürgermeister sowie GeschfGR Wagner erklären, dass der mittelfristige Finanzplan gemeinsam mit dem Rechnungsabschluss beschlossen werde – es sei keine separate Abstimmung über den mittelfristigen Finanzplan vorgesehen, da dieser eine Anlage zum Rechnungsabschluss darstelle.

Weiters erhebt GeschfGR Dr. Kranzl den Einwand, dass der Punkt Änderung der Friedhofsgebührenordnung (TOP 6) im Protokoll stark verkürzt dargestellt wurde.

Antrag GeschfGR Dr. Kranzl: Der Gemeinderat möge das Protokoll dahingehend ändern, dass seitens der Liste Kranzl und Unabhängige dem Beschluss des Mittelfristigen Finanzplanes nicht zugestimmt wurde.

Beschluss: Der Antrag wird abgelehnt

Abstimmung: 15 Stimmen dagegen (SPÖ, ÖVP)

3 Stimmen dafür (Liste Kranzl und Unabhängige)

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass im Gemeinderat die Führung eines Beschlussprotokolls beschlossen wurde und auch so geführt werde. Dieses beinhaltet einen kurzen Sachverhalt, Anträge und Beschlüsse. Es werden keine Kommentare oder Wortmeldungen dokumentiert. Viele Gemeinden im Umkreis (u.a. Stadtgemeinde Ybbs an der Donau) führen ein Beschlussprotokoll. Weiters stellt der Bürgermeister fest, dass sehr wenige

Gemeinden die gesamten GR-Protokolle auf der Homepage veröffentlichen. GeschfGR Dr. Kranzl stellt dazu fest, dass in der Gemeindeordnung nur das Mindestmaß erforderlich wäre, im Landtag sogar eine Tonbandaufzeichnung angefertigt werde und viele Gemeinden Wortprotokolle führen. GR Schinnerl spricht sich auch dafür aus, wichtige Wortmeldungen im Protokoll festzuhalten. Abschließend verlangt GeschfGR Dr. Kranzl künftig die Zustellung der Protokolle innerhalb der gesetzlich festgelegten Frist (14 Tage).

2. Rechnungsabschluss 2015 und Bericht des Prüfungsausschusses:

Zu Beginn weist der Bürgermeister darauf hin, dass der Rechnungsabschluss in der Zeit vom 2. bis 16. März 2016 zur allgemeinen Einsichtnahme am Gemeindeamt aufgelegt ist und während dieser Zeit keine Erinnerungen abgegeben wurden. Die Auflage wurde ortsüblich kundgemacht. Jeder im Gemeinderat vertretenen Partei wurde bei Beginn der Auflagefrist eine Ausfertigung des Entwurfes zugestellt.

Im Anschluss stellt GeschfGR Dr. Christa Kranzl im Namen ihrer Fraktion einige Anfragen zum Rechnungsabschluss, die vom Bürgermeister und von GeschfGR Heinrich Wagner entsprechend beantwortet werden.

Der Obmann des Prüfungsausschusses, GR Roman Schinnerl, berichtet über die am 08. März 2016 durchgeführte Gebarungsprüfung, welche sich auf den Rechnungsabschluss 2015 und die Gebarung bis zum 29. Februar 2016 bezog. Dabei wurde die Gebarung für in Ordnung befunden. Es wurde auch festgestellt, dass die Gebarung wirtschaftlich, sparsam und zweckmäßig geführt wurde.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge den Rechnungsabschluss in der vorliegenden Form samt den bisher nicht genehmigten außer- und überplanmäßigen Ausgaben genehmigen und den Bericht des Prüfungsausschusses zur Kenntnis nehmen. Auch das diesbezügliche Sitzungsprotokoll möge vom Gemeinderat genehmigt werden.

Beschluss: Die Anträge des Bürgermeisters werden angenommen.

Abstimmung: einstimmig.

3. Subventionen 2016:

Der Bürgermeister berichtet, dass von nachstehenden Vereinen Subventionsansuchen vorliegen und schlägt folgende Subventionen vor:

- a) Sportverein Gottsdorf-Marbach-Persenbeug
€ 5.815,-- (wie Vorjahr)
- b) Kirchenchor Persenbeug
€ 255,-- (wie Vorjahr)
- c) Kirchenchor Gottsdorf
€ 255,-- (wie Vorjahr)

- d) Gesangverein „dachor“ Persenbeug
€ 300,-- (wie Vorjahr)
- e) Österr.Kameradschaftsbund Ortsgruppe Persenbeug
€ 220,-- (wie Vorjahr)
- f) Kriegsoffer- und Behindertenverband, Ortsgruppe Persenbeug
€ 220,-- (wie Vorjahr)
- g) Naturfreunde Ortsgruppe Persenbeug-Gottsdorf
€ 364,-- Subvention (wie Vorjahr)
- h) Pfarre Persenbeug
€ 440,-- (wie Vorjahr)
- i) Pfarre Gottsdorf
€ 440,-- (wie Vorjahr)
- j) Musikverein Persenbeug-Gottsdorf - Hofamt Priel
€ 1.820,-- (wie Vorjahr)
- k) Modellfliegerclub Persenbeug
€ 150,-- (wie Vorjahr)
- l) NÖ. Pensionistenverband Persenbeug-Gottsdorf
€ 150,-- (wie Vorjahr)
- m) NÖ. Seniorenbund
€ 150,-- (wie Vorjahr)
- n) Gasthof Böhm, Subvention für Abhaltung Kindermaskenball
€ 150,-- (wie Vorjahr)
- o) NÖ. Imkerverband, Ortsgruppe Persenbeug
€ 100,-- (wie Vorjahr)
- p) Tischtennisverein
€ 360,-- (wie Vorjahr)
- q) Verein GoTo
€ 250,-- (wie Vorjahr)
- r) Verein Soziales Persenbeug-Gottsdorf
€ 300,-- (wie Vorjahr)
- s) Betreiberverein-Donaukraftwerksführungen Ybbs-Persenbeug
€ 250,--
- t) Landjugend Hofamt Priel
€ 100,-- (wie Vorjahr)
- u) Kinderfreunde
€ 250,-- (wie Vorjahr)
- v) UFC-Gottsdorf
€ 100,-- (wie Vorjahr)

- w) Kinder- und Jugendtheatergruppe der Jungschar Gottsdorf
€ 250,-- (wie Vorjahr)
- x) Flüchtlingsinitiative Persenbeug-Gottsdorf/Hofamt Priel
€ 500,--
- y) Elternverein der Neuen Mittelschule Persenbeug
€ 250,-- (wie Vorjahr)

Lt. Bürgermeister wurden die Beträge unverändert vom Vorjahr übernommen. Da heuer keine Gemeindegemeinschaften abgehalten wurden, wird hierfür KEIN zusätzlicher Förderbetrag in Höhe von € 436,-- an die Naturfreunde gewährt. Weiters ist der Verein Flüchtlingsinitiative Persenbeug-Gottsdorf/Hofamt Priel neu dazugekommen. Es folgt eine längere Diskussion über die Höhe der Subvention des Vereins GoTo (Diskussionsredner: GR Weiterer, GeschfGR Kranzl, Bürgermeister, GR Elser).

Antrag GeschfGR Dr.Kranzl: Der Gemeinderat möge beschließen, die Subvention für den Gewerbe- u. Tourismusverein GoTo auf € 1.000,-- zu erhöhen und alle anderen Subventionen wie vorgeschlagen zu gewähren. Begründung: Der Verein GoTo ist ein Zusammenschluss der Gewerbetreibenden der Gemeinde, der mit verschiedenen Projekten (GoTo-Gutscheine, Aktivwoche, etc.) die heimische Wirtschaft beleben.

Beschluss: Der Antrag wird abgelehnt.

Abstimmung: 12 Stimmen dagegen (SPÖ)

3 Stimmen dafür (Liste Kranzl und Unabhängige)

3 Stimmenthaltung (ÖVP)

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge beschließen, die Subventionen für 2016 wie oben vorgeschlagen – auf Basis des Vorjahres - zu gewähren.

Beschluss: Der Antrag wird beschlossen.

Abstimmung: 15 Stimmen dafür (SPÖ u. ÖVP)

3 Stimmenthaltung (Liste Kranzl und Unabhängige)

4. Zuwendung an Feuerwehren

Der Bürgermeister berichtet, dass der Gesamtbetrag von € 19.929,-- nach dem vereinbarten Aufteilungsschlüssel mit 55 % an die FF Persenbeug und 45 % an die FF Gottsdorf zur Verfügung gestellt werden soll.

FF Persenbeug:

Eine Zuwendung in Höhe von € 10.961,-- für das Jahr 2016.

FF Gottsdorf:

Eine Zuwendung in Höhe von € 8.968,-- für das Jahr 2016. Weiters soll der Jugendfeuerwehr Gottsdorf eine Subvention für 2016 in Höhe von € 900,-- gewährt werden.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge die vorgeschlagenen Subventionen 2016 für die FF Persenbeug und die FF Gottsdorf beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

5. ASBÖ-Rettungsstelle Persenbeug, Gewährung des Rettungsdienstbeitrages 2016

Der Bürgermeister schlägt vor, der ASBÖ-Rettungsstelle Persenbeug einen jährlichen Kostenbeitrag in Höhe von € 4,80 (gemäß Rettungsdienstbeitragsverordnung LGBL 9430-1) pro Einwohner (neu: 2.269), das sind € 10.891,20, zu gewähren. Dazu soll dem Arbeiter-Samariter-Bund eine weitere Subvention in Höhe von € 2,20 pro Einwohner, das sind € 4.991,80, genehmigt werden.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge die vorgeschlagenen Subventionen für die ASBÖ-Rettungsstelle Persenbeug beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

6. Bericht Gebärungsprüfung

Der Bürgermeister erteilt dem Obmann des Prüfungsausschusses, GR Schinnerl, das Wort. Dieser bringt dem Gemeinderat den schriftlichen Bericht über die unangekündigte Prüfung der Gemeindegebarung am 15.12.2015 zur Kenntnis. Die Gebarung wurde für in Ordnung befunden und festgestellt, dass die gesamte Gebarung zweckmäßig, wirtschaftlich und sparsam geführt wird. Es folgt eine Diskussion über die Übergabe der Barkasse im Fall von kurzer Abwesenheit des Kassenverwalters (Diskussionsredner: GR Gorkowski, GR Schinnerl, GeschfGR Kranzl, Bürgermeister, GeschfGR Wagner). Der Bericht von GR Schinnerl wird von den Mitgliedern des Gemeinderates zur Kenntnis genommen.

7. EZ 418, KG Persenbeug; Löschungserklärung - Wiederkaufsrecht

Der Bürgermeister berichtet, dass für die Liegenschaft von Josef Haslauer und Eva Weiss (EZ 418, KG Persenbeug) noch das Wiederkaufsrecht der Marktgemeinde Persenbeug-Gottsdorf eingetragen ist (lt. Kaufvertrag vom 13.07.1955). Da alle betreffenden Verpflichtungen zur Gänze erfüllt sind, soll dieses Wiederkaufsrecht gelöscht werden. Ein Löschungsentwurf vom Notariat Persenbeug liegt vor.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge beschließen, die Löschung des Wiederkaufsrechts der Marktgemeinde Persenbeug-Gottsdorf für die EZ 418, KG Persenbeug, grundbücherlich durchzuführen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: einstimmig

8. Freigaben der Aufschließungszonen BW-A10, BW-A11 bzw. BW-A12, KG Persenbeug

Der Bürgermeister berichtet, dass die im Flächenwidmungsplan im Bereich der KG Persenbeug ausgewiesenen Aufschließungszonen BW-A10 (jener Teil auf den sich die Parzelle bezieht), BW-A11 (zur Gänze) und BW-A12 (jener Teil auf den sich die Parzelle bezieht) lt. Teilungsplan (wob-2831/16) der WOB Ziviltechnikergesellschaft, Hofamt Priel, zur Grundabteilung und Bebauung freigegeben werden sollen. Gleichzeitig sollen die im o.a. Teilungsplan ausgewiesenen Verkehrsflächen abgeändert werden. Die erforderliche Stellungnahme für die Freigabe von Aufschließungszonen von Ing. Riesenhuber, Herzogenburg, liegt vor (= Freigabevoraussetzung).

Antrag des Bürgermeisters: Der Bürgermeister verliest den zu beschließenden Verordnungstext des Landes NÖ: Der Gemeinderat der Marktgemeinde Persenbeug-Gottsdorf möge folgende Verordnung beschließen:

§ 1 Gemäß §16(4) des NÖ-Raumordnungsgesetzes 2014 idgF. werden die im Flächenwidmungsplan im Bereich der KG.Persenbeug ausgewiesenen Bauland-Wohngebiets - Aufschließungszone „BW-A11“ zur Gänze, sowie die Bauland-Wohngebiets - Aufschließungszonen „BW-A10“ und „BW-A12“ zum Teil zur Grundabteilung und Bebauung freigegeben.

§ 2 Gleichzeitig werden die im Teilungsplan (GZ: wob-2831/16) ausgewiesenen Verkehrsflächen abgeändert.

§ 3 Die Voraussetzungen für die Freigabe dieser Aufschließungszone, nämlich

- *Vorlage eines konkreten Teilungs- und Gestaltungsvorschlages für die gesamte Aufschließungszone*
 - *Nachweis einer Projektierung des Anschlusses an die örtliche Ver- und Entsorgungsnetze (Wasser, Strom, Kanal)*
- sind erfüllt.

§ 4 Diese Verordnung tritt nach ihrer Kundmachung mit dem auf den Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist folgenden Tag in Kraft.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: 17 Stimmen dafür (SPÖ – ohne GR Weigl, ÖVP, Liste Kranzl und Unabhängige)
1 Stimmenthaltung (GR Weigl)

9. Parz. 508/12 und 510/5, KG Persenbeug; Übernahme in das öffentliche Gut gem. § 15 Lieg.Teil.Gesetz

Bgm. Mitmasser berichtet, dass die beiden Parzellen 508/12 und 510/5, KG Persenbeug (südl. Teil der Mozartstraße bzw. Ötscherstraße ab Schubertstraße) nicht als Öffentliches Gut ausgewiesen sind. Die beiden Parzellen

(Gemeindegrund) sind einer falschen EZ zugeordnet. Dies soll nun berichtigt werden.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge beschließen, die Parz. 508/12 und 510/5, KG Persenbeug, gem. § 15 Lieg.Teil.Gesetz ins öffentliche Gut zu übernehmen.

Beschluss: Der Antrag wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

10. Gründung der Kleinregion „five4you“ - Grundsatzbeschluss

Der Bürgermeister berichtet, dass die Kleinregion „five4you“ gemeinsam mit den Gemeinden Hofamt Priel, Neumarkt a.d. Ybbs, St. Martin-Karlsbach und Ybbs a.d. Donau gegründet werden soll. Dies ist eine Arbeitsgemeinschaft ohne fix angestelltes Personal für projektsbezogene Zusammenarbeit bzw. die gemeinsame Vorgangsweise bei diversen Projekten. Es entstehen der Gemeinde keine Gründungskosten, etwaige Kosten entstehen der Gemeinde nur bei der Mitwirkung von gemeinsamen Projekten.

Geschf.GR Dr. Kranzl kritisiert, dass es hierüber keinerlei Vorinformation und Vorgespräche im Gemeinderat gegeben habe sowie dass dieser Punkt nicht dem Ausschuss zugewiesen wurde.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge die Gründung der Kleinregion „five4you“ gemeinsam mit den o.a. Gemeinden beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

11. Kleinregion Ökoregion Südliches Waldviertel; Beschluss über die Bereitstellung von GWR-Daten zur Erstellung einer FTTB/H Grobplanung

Leistungsfähige Breitbandinfrastruktur bildet das Rückgrat einer modernen Gesellschaft und ist im digitalen Zeitalter für die umfassende Teilnahme am wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Leben unverzichtbar. Es ist das erklärte Ziel des Landes Niederösterreichs bis 2030 allen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern sowie der niederösterreichischen Wirtschaft flächendeckend Zugang zu ultraschnellem, nachhaltigem und leistungsfähigem Breitband-Internet zu ermöglichen.

Hierfür wurde 2015 die NÖ Glasfaserinfrastrukturgesellschaft mbH (nÖGIG) gegründet und beauftragt einen flächendeckenden Glasfaserausbau bis in jedes Gebäude (FTTB) in NÖ durch zu führen. Grundlage für den Bau bildet eine flächendeckende Grobplanung die zur Gänze aus regionalen Fördermitteln finanziert und von der nÖGIG durchgeführt wird.

Ausgangsbasis für die Grobplanung bilden Daten aus dem Gebäude- und Wohnungsregister (GWR), die von den Gemeinden zur Verfügung gestellt werden.

Die Bereitstellung dieser GWR-Daten soll nun zu o.a. Zweck im Gemeinderat beschlossen werden. Nach Anfrage von GGR Dr. Kranzl zur Möglichkeit der Datenweitergabe durch die nöGIG (Datenschutz), hält Bgm. Mitmasser fest, dass die GWR-Daten der nöGIG zum ausschließlich für den Auftrag umfassten Zweck zur Verfügung gestellt werden und von dieser NICHT weitergegeben werden dürfen. Dies wurde in der *Überlassung von Geodatennutzungsrechten an die nöGIG* ausdrücklich festgehalten (siehe Anlage C zum Protokoll).

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge folgendes beschließen:

Folgende Daten aus dem GWR werden der nöGIG - zur Erstellung der Grobplanung eines flächendeckenden Glasfasernetzes - zur Verfügung gestellt:

- Gemeindekennziffer
- Adresscode
- Subcode
- Objektnummer
- Anzahl der Wohnungen im Gebäude
- Anzahl der betrieblichen Nutzungseinheiten
- Anzahl der sonstigen Nutzungseinheiten
- Postleitzahl
- Straße
- Adresse
- Gebäudeadresse (bei mehr als einem Gebäude an einer Adresse)
- Meridian der Adresse
- Koordinaten der Adresse
- KG Nummer
- Grundstücksnummer
- Unterscheidung aktives Gebäude/in Bau befindliches Gebäude

Des Weiteren verpflichtet sich die Gemeinde die benötigten Datengrundlagen des GWR zu prüfen und gegeben falls - auf eigene Kosten – zu aktualisieren bzw. zu korrigieren.

Beschluss: Der Antrag wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

12. Spielplatz Gottsdorf

Der Bürgermeister berichtet, dass von Herrn DI Alois Graf, Landschaftsarchitekt in Aschbach-Markt, ein Plan für die Gestaltung einer Generationen-Spiellandschaft am Spielplatz Gottsdorf vorliegt. Dieser beinhaltet die Verwendung der vorhandenen Spielgeräte, sowie die Neugestaltung einzelner Elemente zur Nutzung von Kindern und auch Eltern („Generationen“). Die Hecke Richtung Donaustraße soll zur Gänze entfernt werden um das Areal einsichtiger zu gestalten – eine Abgrenzung soll mittels Holzzaun erreicht werden. Die Geländegestaltung/Bepflanzung soll im Zuge der HWS-

Wiederherstellung erfolgen. Es liegt eine Kostenschätzung von DI Graf in Höhe von € 37.375,00 netto vor. Hierbei sind jedoch noch keine Eigenleistungen der Gemeinde eingerechnet, wobei ca. 1/3 der Kosten gespart werden können. In der Folge erläutert der Bürgermeister den Plan von DI Graf.

Antrag GeschfGR Dr. Kranzl: Der Gemeinderat möge beschließen, die Gestaltung des Spielplatzes Gottsdorf dem zuständigen Ausschuss zuzuweisen. Dort sollen Ideen gesammelt und das Projekt vorberaten werden.

Beschluss: Der Antrag wird abgelehnt.

Abstimmung: 15 Stimmen dagegen (SPÖ, ÖVP)

3 Stimmen dafür (Liste Kranzl und Unabhängige)

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge beschließen, das Gestaltungskonzept lt. Plan von DI Graf für den Spielplatz Gottsdorf zu genehmigen.

Beschluss: Der Antrag wird beschlossen.

Abstimmung: 15 Stimmen dafür (SPÖ, ÖVP)

3 Stimmen dagegen (Liste Kranzl und Unabhängige)

13. Neugestaltung Spielplatz Kindergarten

Der Bürgermeister berichtet, dass von Herrn DI Alois Graf, Landschaftsarchitekt in Aschbach-Markt, ein Plan für die Neugestaltung des Spielplatzes im Kindergarten vorliegt. Hierbei sind auch die Wünsche und Anregungen des Kindergarten-Teams eingeflossen. Der Bürgermeister erläutert den Gestaltungsentwurf von DI Graf (naturnahe Spielmöglichkeiten, Wasserspielplatz, etc.). Die Projektumsetzung wird größtenteils in den Ferien erfolgen. Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. € 70.000,00 – ohne Förderung, ohne Eigenleistungen der Gemeinde. Mit einer Landesförderung in Höhe von 25% der Kosten ist zu rechnen.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge beschließen, das Gestaltungskonzept lt. Plan von DI Graf für den Spielplatz im Kindergarten zu genehmigen.

Beschluss: Der Antrag wird beschlossen.

Abstimmung: einstimmig

14. Projekt „Betreubares-Junges Wohnen“ – Baurechtsvertrag SG Südraum

Der Bürgermeister berichtet, dass das gemeindeeigene Grundstück 517/2, KG Persenbeug, mittels Baurechtsvertrag (siehe Beilage D zum Protokoll) der SÜDRAUM Gemeinnützige Wohnbaugesellschaft m.b.H., Bad Erlach, zur Verfügung gestellt werden soll. Auf diesem Grundstück soll eine Wohnhausanlage im sozialen Wohnbaubereich (Generationswohnen) errichtet werden. GeschfGR Dr. Kranzl kritisiert, dass keine Vorinformation (Pläne, Kostenschätzung, etc.) an den Gemeinderat ergangen ist. Der Bürgermeister

hält fest, dass es hier um den Baurechtsvertrag geht und nicht um das Projekt der SG Südraum. Er holt den kürzlich eingebrachten Einreichplan und erläutert diesen den Mitgliedern des Gemeinderats. Es folgt eine heftige Diskussion bezüglich fehlender Vorinformation (Diskussionsredner: GeschfGR Dr. Kranzl, GR Schinnerl, GR Elser, Bürgermeister).

Antrag GeschfGR Dr.Kranzl: Der Gemeinderat möge beschließen, den Baurechtsvertrag zuerst dem zuständigen Ausschuss zuzuweisen und erst danach im Gemeinderat zu behandeln.

Beschluss: Der Antrag wird abgelehnt.

Abstimmung: 12 Stimmen dagegen (SPÖ)

6 Stimmen dafür (Liste Kranzl und Unabhängige, ÖVP)

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge beschließen, den vorliegenden Baurechtsvertrag (siehe Beilage D zum Protokoll) zu genehmigen.

Beschluss: Der Antrag wird beschlossen.

Abstimmung: 12 Stimmen dafür (SPÖ)

6 Stimmen dagegen (Liste Kranzl und Unabhängige, ÖVP)

15. Vermietung Wohnung Hauptstraße 8; Genehmigung des Mietvertrages

Der Bürgermeister berichtet, dass für die Wohnung Hauptstraße 8/8 der Mietvertrag mit dem Verein „Soziale Arbeit“, Wieselburg, vorliegt (siehe Beilage E zum Protokoll). In dieser Wohnung sollen max. 4 Asylwerber (eine Familie) angesiedelt werden. Der Verein „Soziale Arbeit“ ist für die Betreuung der Flüchtlinge zuständig, es werden auch Mietzahlungen, Taggeld etc. über den Verein abgewickelt.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge beschließen, den vorliegenden Mietvertrag (siehe Beilage E zum Protokoll) zu genehmigen.

Beschluss: Der Antrag wird beschlossen.

Abstimmung: einstimmig

16. Entsendung eines neuen Mitgliedes in den Ausschuss „Straßenbau, Haus- und Grundbesitz, Kultur, Hochwasserschutz“

Aufgrund des Ausscheidens von Reinhard Lehner aus dem Gemeinderat soll nun ein neues Mitglied in den Ausschuss „Straßenbau, Haus- und Grundbesitz, Kultur, Hochwasserschutz“ entsendet werden.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge beschließen, GR Erwin Becksteiner in den Ausschuss „Straßenbau, Haus- und Grundbesitz, Kultur, Hochwasserschutz“ zu entsenden.

Beschluss: Der Antrag wird beschlossen.

Abstimmung: einstimmig

17. Entsendung eines neuen Mitgliedes in den Ausschuss „Fremdenverkehr und Regionale Entwicklung, Soziales“

Aufgrund des Ausscheidens von Hermann Pichler aus dem Gemeinderat soll nun ein neues Mitglied in den Ausschuss „Fremdenverkehr und Regionale Entwicklung, Soziales“ entsendet werden.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge beschließen, GR Armin Klinger in den Ausschuss „Fremdenverkehr und Regionale Entwicklung, Soziales“ zu entsenden.

Beschluss: Der Antrag wird beschlossen.

Abstimmung: einstimmig

18. Entsendung eines neuen Mitgliedes in den Ausschuss „Familie, Freizeit, Kindergarten/haus“

Aufgrund des Ausscheidens von Hermann Pichler und Reinhard Lehner aus dem Gemeinderat sollen nun neue Mitglieder in den Ausschuss „Familie, Freizeit, Kindergarten/haus“ entsendet werden.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge beschließen, die Gemeinderäte Ing. Wolfgang Moser und Markus Weigl in den Ausschuss „Familie, Freizeit, Kindergarten/haus“ zu entsenden.

Beschluss: Der Antrag wird beschlossen.

Abstimmung: einstimmig

19. Entsendung eines neuen Mitgliedes in den Musikschulverband Yspertal

Aufgrund des Ausscheidens von Hermann Pichler aus dem Gemeinderat soll nun ein neues Mitglied in den Musikschulverband Yspertal entsendet werden.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge beschließen, GR Armin Klinger in den Musikschulverband Yspertal zu entsenden.

Beschluss: Der Antrag wird beschlossen.

Abstimmung: einstimmig

20. Nominierung eines neuen Zivilschutzbeauftragten

Aufgrund des Ausscheidens von Reinhard Lehner aus dem Gemeinderat soll nun ein neuer Gemeindevertreter in den NÖ Zivilschutzverband entsendet werden.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge beschließen, GR Stephan Gruber als Zivilschutzbeauftragten beim NÖ Zivilschutzverband zu nominieren.

Beschluss: Der Antrag wird beschlossen.

Abstimmung: einstimmig

21. Herstellung eines kostenlosen WLAN-Anschlusses in der Alten Schule Gottsdorf sowie Herstellung der E-Bike-Ladestation im Bereich der Alten Schule Gottsdorf (Dringlichkeitsantrag)

Wie eingangs bereits von GeschfGR Dr. Kranzl erläutert, wird die Herstellung eines kostenlosen WLAN-Anschlusses in der Alten Schule Gottsdorf sowie die Herstellung der E-Bike-Ladestation im Bereich der Alten Schule Gottsdorf beantragt (siehe Beilage A zum Protokoll).

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge beschließen, diese beiden Punkte dem zuständigen Ausschuss zuzuweisen.

Beschluss: Der Antrag wird beschlossen.

Abstimmung: einstimmig

Der Bürgermeister schließt um 21 Uhr 15 die ordentliche Gemeinderatssitzung.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am 18.05.2016 genehmigt.



(Bürgermeister)



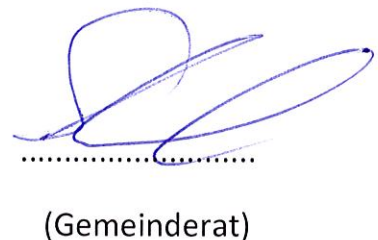
(Schriftführer)



(Vizebürgermeister)



(Geschf.Gemeinderat)



(Gemeinderat)